

Anja Zimmer

Kani und Wippi

Die Reise beginnt



Inhaltsverzeichnis

[Impressum](#) [2](#)

[1](#) [3](#)

[2](#) [8](#)

[3](#) [18](#)

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://www.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen,
fotomechanische Wiedergabe, Tonträger, elektronische Datenträger
und auszugsweisen Nachdruck, sind vorbehalten.

© 2020 novum Verlag

ISBN Printausgabe: 978-3-99064-855-1

ISBN e-book: 978-3-99064-856-8

Lektorat: Katja Wetzel

Umschlag- und Innenabbildungen: Anja Zimmer

Umschlaggestaltung, Layout & Satz: novum publishing gmbh

www.novumverlag.com

1

Der Asikaner in der Geschichte ist ein junger und verwaister Elefant. Ein Asikaner deshalb, weil seine Mama ein asiatischer und sein Papa afrikanischer Elefant ist. Seine Eltern wurden von Elfenbeinjägern erlegt, seitdem ist er auf Reisen und sucht andere Tiere, denen das gleiche Schicksal zuteilwurde. Der junge Elefant hat schon viele Tiere getroffen, aber alle waren von ihren Eltern umgeben und sehr glücklich. Da wurde der kleine Elefant sehr traurig und ist weitergezogen. Nun ist er in Amerika unterwegs und sucht weiter.

Eines Tages, es ist ein sehr kalter Tag, ist der

Elefant in Alaska unterwegs und hört laute Rufe: „Hört mich jemand? ... Ich brauche Hilfe! Hört mich denn keiner?“ Der Asikaner sieht sich um und versucht herauszubekommen, aus welcher Richtung die Rufe kommen. Nach dem nächsten Hilferuf antwortet er: „Ich höre dich, ich weiß nur nicht, wo du bist. Ruf doch bitte weiter, damit ich deiner Stimme folgen kann!“ Das Nächste, was der kleine Elefant hört, ist das Lied „Bruder Jakob, Bruder Jakob. Schläfst du noch, schläfst du noch ...“ Er läuft in die Richtung, aus der die Melodie kommt. Die Stimme wird immer lauter und lauter. Nun ist die Stimme ganz laut und der Asikaner wird langsamer. Der Rüssel des Asikaners ist von Geburt an schon etwas länger als bei normalen Elefanten. Mit dem Rüssel sucht er den Weg ab und merkt noch rechtzeitig, dass er kurz davor ist, in eine nicht abgedeckte Grube zu treten. Er